

Maximilian Knauer

Beitrag von „Bale“ vom 2. Mai 2021, 12:41

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Gamli](#)

Was für ein Schmarren, bei allem was Recht ist. Man kann, darf und sollte durchaus kritisieren, wenn Knauer "menschenverachtend Reaktionen" in dem sozialen Medien hinnehmen musste. Das ist heutzutage aber leider an der Tagesordnung, ich erinnere an Valentini, Behrens und wahrscheinlich so ziemlich jeden anderen, der in der Öffentlichkeit steht. Aber 1) war dem hier im Forum meiner Wahrnehmung nach nicht so, es wurden ausgiebig und meist sachlich die zwei konträren Standpunkte dargelegt und 2) erkenne ich einfach keine faschistischen Einschüchterungsmethoden. Klingt aber gewaltig und gut. Man kann in der Sache verschiedener Meinung sein, keine Frage. Aber man sollte halt schon ein bisschen auf dem Boden der Tatsachen bleiben.

Bei der gewohnt deftigen Wortwahl unseres Silberrückens, hat er wirklich so unrecht?

Es wurde durch einen Zeitungsartikel und die folgenden Kommentare in diversen Medien erreicht, dass

jemand seinen Arbeitsplatz verliert.

Opferumkehr. Er hat seinen Job verloren, weil er Rassismus gedeckt und teilweise sogar bestärkt hat. Nicht weil in Zeitungen und Kommentaren darüber geschrieben wurde.

Dazu kommt, dass nicht von Anfang an glaubhaft seine Reue und Einsicht kommuniziert wurde.